Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

11.4.2011

Großer Zuspruch bei ambulanter palliativmedizinischer Betreuung im Main-Taunus-Kreis

Seit einem Jahr betreut das „Palliative-Care-Team Main-Taunus“ der Kliniken des Main-Taunus-Kreises Menschen mit einer weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung in ihrer häuslichen Umgebung. Das Angebot, die letzte Lebensphase mit palliativmedizinischer Versorgung durch Ärzte, Pflegekräfte, Psychoonkologen und Seelsorger zu Hause zu verbringen, hat großen Zuspruch gefunden: Seit 1. April 2010 betreute das Team aus zur Zeit fünf Ärzten und vier Pflegekräften bereits 200 Patienten. Personal und Ausstattung wurden von den Kliniken in den zwölf Monaten dem Bedarf entsprechend kontinuierlich aufgestockt.

"Mit der ambulanten Palliativmedizin haben wir eine wichtige Lücke in der Versorgung schwerstkranker Menschen geschlossen", erläutert der Aufsichtsratsvorsitzende der Kliniken, Landrat Berthold Gall, bei der Vorstellung der Jahresbilanz des Teams. Der Wunsch nach einem schmerzfreien Leben in der gewohnten Umgebung sei bei vielen Menschen in ihrer letzten Lebensphase ausgeprägt: "Den Betroffenen und ihren Familien kommt unser Angebot entgegen, und es wird von ihnen angenommen."

Zum Palliativteam, das seinen Sitz im Hofheimer Krankenhaus hat, gehören ausgebildete Ärzte für Palliativ-Medizin und Krankenschwestern mit der Zusatzausbildung „Palliativ-Care“. Die Leitung liegt in Händen des Anästhesisten und Palliativmediziners Ulrich Paul und der Palliativ-Krankenschwester Agnes Klein. Koordinator des palliativmedizinischen Zentrums ist der Ärztliche Direktor der Kliniken, Professor Michael Booke.

„Wir wurden von einer enormen "Nachfrage" überrascht. Wir wussten, dass die palliativmedizinische Versorgung im Kreis bis dato nur auf dem

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Engagement einzelner niedergelassener Ärzte beruhte, aber keine flächendeckende, geordnete Struktur aufwies. Das Ausmaß des palliativmedizinischen Bedarfs hatten wir so aber nicht vorhergesehen“, beschreibt Professor Michael Booke den Start in die ambulante Palliativversorgung.

Um dem Bedarf gerecht zu werden, seien nicht nur neue Arbeitsplätze geschaffen worden, sondern auch Spenden in Form von Autos dankbar entgegengenommen worden, um die zeitgleiche Versorgung mehrerer Patienten vor Ort zu ermöglichen, schildert Booke die ersten Monate. Auch niedergelassene Palliativmediziner seien inzwischen in das Team integriert worden und leisteten wertvolle Arbeit.
Den Umgang mit der täglichen Arbeit bei schwerstkranken und sterbenden Menschen beschreibt der medizinische Leiter des Palliativteams, Ulrich Paul, als durchaus belastend, aber zugleich auch sehr befriedigend, da sie mit sehr viel Dankbarkeit sowohl von den Patienten als auch von den Angehörigen honoriert würde. „Die Mitarbeiter des PCT nehmen sich auch die notwendige Zeit für Patientengespräche, ein Phänomen, welches in der heutigen Medizin leider meist zu kurz kommt“, so Paul.
Als neues Projekt steht in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit dem Hospiz Lebensbrücke in Flörsheim an, das voraussichtlich im Sommer seinen Betrieb aufnehmen wird. Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises werden die Arbeit des Hospizes unterstützen, da eine derartige Einrichtung im Kreis bisher fehlt und dringend benötigt wird. Für das Palliativteam wird dies nach Aussagen von Professor Booke eine weitere personelle Aufstockung, aber auch eine erneute Erweiterung unseres Fuhrparks bedeuten müssen.

Das palliativmedizinische Team hat im ersten Jahr seiner Tätigkeit ein engmaschiges Netzwerk mit Hausärzten, ambulanten Pflegediensten und

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Hospizvereinen aufgebaut. Auch mit dem neuen Pflegestützpunkt des Main-Taunus-Kreises im Landratsamt arbeitet es eng zusammen.

Zur Würdigung der vom Palliativteam betreuten verstorbenen Patienten fanden in Zusammenarbeit mit der Klinikseelsorge zwei Trauerfeiern mit Angehörigen im Krankenhaus Bad Soden statt.

Verbesserung der Lebensqualität im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt der Palliativmedizin steht nicht mehr der Kampf gegen die Krankheit, sondern das bestmögliche Leben mit ihr. Dem Patienten werden vor allem die Krankheitssymptome wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit genommen. Ziel der ambulanten palliativmedizinischen Betreuung ist es, die Lebensqualität des schwerkranken Patienten so zu verbessern, dass er bis zu seinem Tod in der vertrauten Umgebung leben kann. Die Arbeit des Palliativteams bezieht Angehörige oder Bezugspersonen des Patienten mit ein.

Rund um die Uhr im Notfall erreichbar

Schwerkranken Patienten und deren Angehörigen soll die Angst genommen werden, dass eine optimale Versorgung rund um die Uhr zu Hause nicht zu leisten sei. „Das Palliativteam steht mit einem 24-Stunden-Rufdienst in schwierigen Situationen immer zur Verfügung“, hebt der ärztliche Leiter des Palliativteams Ulrich Paul die ständige Erreichbarkeit hervor.

Krankenkassen übernehmen die Kosten

Die Kosten für die palliativmedizinische Betreuung werden von den Gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Die Leistungen werden pauschal honoriert, ohne dass eine Zuzahlung des Patienten erforderlich ist. Der

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Hausarzt muss in Abstimmung mit dem Patienten einen Antrag auf Palliativbetreuung stellen.

Kontakt zum Palliativteam

Für den Erstkontakt ist das „Palliative-Care-Team Main-Taunus“ werktags zwischen 9.00 und 16.00 Uhr unter der Telefonnummer 06192-984260 erreichbar.
Weitere Informationen zur ambulanten Palliativpflege im Main-Taunus-Kreis sind im Internet unter www.palliativmedizin-mtk.de zu finden.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de